

Gospelprojekt 2013 mit dem Thema „UNITY“

Auch 2013 wird es wieder einen Gospelprojektchor unter der bewährten Leitung von Sigrid Pröbstl geben. Sie können sich als Sänger/Sängerin oder als Zuhörer darauf freuen.

Wir proben:

- **Montag Gesamtchor:** 07.01., 14.01., 21.01., 19.00 - 22.00 Uhr, Laurentiushaus Bobingen,
- **Dienstag:** 08.01. Männer, 15.01. Frauen, 19.00 - 22.00 Uhr, Gemeindesaal Dreifaltigkeitskirche
- **Freitag:** 25.01., 18.00 Uhr bis Sonntag, 27.01., 15.00 Uhr, Chorwochenende in Steingaden
- **Montag:** 28.01., 19.00 - 22.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Bobingen
- **Samstag:** 02.02., Generalprobe 17.00 - 20.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Bobingen

Das Gospelprojekt gestaltet die folgenden Gottesdienste:

Sonntag, 03.02., 10.30 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche Bobingen.
Samstag, 09.02., 18.30 Uhr, in der katholischen Kirche „Zur Heiligen Familie“, Bobingen-Siedlung

Sonntag, 10.02., 10.30 Uhr, im Martin-Luther-Haus Königsbrunn

Notenmaterial kann käuflich erworben oder ausgeliehen werden. Für die anfallenden Ausgaben wird ein Kostenbeitrag von 12 € erhoben (Schüler frei).

Infos und Anmeldung zum Projekt und zum Probenwochenende (EZ/DZ) bei wolfgang.piesczek@t-online.de.

Wir freuen uns auf Sie als Sänger/Sängerin und auf Sie als Zuhörer.



„Hier lässt es sich gut proben, Steingaden 2012“



HORIZONT & friends

Wintertour 2012:

... was uns bewegt ...



23. Dezember um 10.30 Uhr:
Gottesdienst zum 4. Advent in St. Felizitas in Bobingen

23. Dezember um 18 Uhr:
Weihnachtskonzert „nur noch einmal schlafen“ in der Hessingkirche in Göggingen

30. Dezember ab 18 Uhr:
Jahresabschluss beim Winterglühen in Gersthofen

Willi Ohlendorf-Preis an Pfarrer Schafraneck und die Realschule

„Der Mandelzweig soll wieder Blüten tragen“

So lautet der Titel einer Dokumentation über die Deportation der 1125 Frankfurter Juden in das Todeslager Ghetto Litzmannstadt (Lodz). Am 19. Oktober 1941 wurde Friedrich Schafraneck als 16-jähriger Junge mit seinem Bruder und den Eltern abtransportiert. Im Ghetto wurde sein Vater erschlagen und der Bruder erlag, durch Hunger geschwächt, der Lungentuberkulose. Im August 1944 erfolgte die Deportation nach Auschwitz, die Mutter wurde vergast und Friedrich musste Zwangsarbeit verrichten. 1944 gelangte er mit einem Transport über das KZ Dachau zum KZ Kaufering, wo er schwer misshandelt wurde, mit bleibenden Schäden bis heute. In Kaufering, im sogenannten Typhuslager, traf der KZ-Häftling den evangelischen Pfarrer Hans John, aus Thüringen stammend, der ihn, trotz der erlittenen Grausamkeiten, wieder zum Glauben brachte. Nach der Befreiung fand Schafraneck in Kaufbeuren eine Bleibe, ließ sich taufen und nahm sein Leben neu in die Hand, wanderte nach Australien aus, arbeitete und studierte Theologie, sowie ein Studium Generale. 1974 kehrte die Familie Schafraneck jedoch wieder zu den europäischen Wurzeln, nach Deutschland, zurück und Pfarrer Schafraneck wirkte in verschiedenen Pfarrstellen.

Nach all dem erlittenen Leid ist er einer der wenigen Zeitzeugen, die über das Erlebte sprechen konnten, mit dem Ziel, den Menschen vor Augen zu führen, dass so etwas nie wieder passieren darf. Friedrich Schafraneck bekennt in zahllosen Vorträgen und Gesprächen: Ich bin gegen das Vergessen.

In Frankfurt in der Judengasse trifft man in der Nähe des jüdischen Museums eine lange Mauer, auf der die Namen und Todesdaten von Tausenden Frankfurter Juden festgehalten sind, die durch den Holocaust ums Leben kamen. Hier finden sich auch die Namen der Familie Schafraneck.

Den Willi Ohlendorf-Ehrenpreis 2012 erhielt der evangelische Pfarrer Friedrich Schafraneck aus Bobingen, dessen Biografie und insbesondere seine mutige und offene Art der Aufarbeitung des erlittenen Schicksals durch stetes Erzählen vor vielen Menschen und gerade auch Schülern und jungen Leuten besonders hervorzuheben ist. Pfarrer Schafraneck verzichtete auf das Preisgeld von 500 € und spendete dies an die Staatliche Realschule Bobingen. Die Schüler haben mit ihren Lehrern in einem Projekt den Lebensweg einer 1945 in Waldberg geborenen Zwangsarbeiter-tochter erforscht und diese nach Bobingen/Waldberg eingeladen. Außerdem wurde auf Initiative der Realschule mit ihrem Rektor Hans Nagel die Straße zur Schule zum Willi-Ohlendorf-Weg umbenannt.



v.l. Walter Seinsch und Rektor Hans Nagel

Walter Seinsch, der Präsident der Fußball-Bundesligamannschaft FCA Augsburg und Beirat des Vereins „Gegen Vergessen – für Demokratie“ würdigte die Leistungen der Realschule und des Pfarrers Schafraneck in bewegenden Worten und hob insbesondere die Wichtigkeit eines funktionierenden Europas hervor, damit nicht wieder Nationalstaaten eigene Interessen über das Gemeinsame stellten. So sei der Frieden in Europa zu sichern und zu erhalten.

Glauben und glauben lassen

Was hat ein Teppich in König-Ludwigs-Blau mit Muslimen und Katholiken zu tun?

Vierzig Muslime und Christen kamen mit Dekan und Stadtpfarrer Thomas Rauch und dem deutsch-türkischen Freundschaftsverein, mit Vorsitzendem Arif Diri, im Laurentiushaus zusammen. Es galt Gemeinsamkeiten zu entdecken und sich besser kennenzulernen. Stadtpfarrer Rauch eröffnete die Versammlung mit den Bereichen Mohammed-Karikaturen und –Video, einer Vorstellung der Aktivitäten der Kath. Pfarrgemeinde, einem Bericht des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Andreas Feiler, sowie Unterrichtserfahrungen mit türkischen Schülern von Maria Ermer.

Pfarrer Rauch betonte die Religionsfreiheit, eines der wichtigsten Freiheitsrechte, das alle Religionen betrifft! Moscheen seien das

normalste auf der Welt, doch auch Christen müssen im Glauben überall frei sein. Einig war man sich in der Verurteilung jeder blasphemischen Handlung, die, wie im Nahen Osten zu sehen, zu gewalttätigen Auseinandersetzungen bis zum Mord führen kann. Wir brauchen und fordern Respekt vor jeder Religion. Der politischen Instrumentalisierung von Religion muss Einhalt geboten werden. Hier ist der Gesetzgeber und alle Menschen gefordert.

Nach diesem eindringlichen Appell schilderte Andreas Feiler mit Fotos und kurzweiligen Erläuterungen die Arbeiten an einer Fotovoltaik-Installation in der Türkei mit seiner Firma baf. Er betonte die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit den Menschen dort. Abschließend erzählte die ehemalige Sprachlehrerin türkischer Schüler in Bobingen, Maria Ermer, Anekdoten und Eindrücke aus ihrem Berufsleben. Die Erklärungen für fehlende Hausaufgaben waren Argumente, wie, wir gehen doch wieder in die Türkei zurück. Besonders hervorzuheben ist nach den Erfahrungen der Pädagogen Reinhard Mattler, Theo Schilling und Maria Ermer, die große Dankbarkeit der Schüler für den erfolgreichen schulischen Einsatz mit Herz, auch noch nach vielen Jahren.

Der interessante Nachmittag der Begegnung, bei Kaffee und Kuchen, endete noch mit einer Anekdote, die Pfarrer Thomas Rauch erzählte, bei der es um einen Teppichkauf mit einem bayerisch-sozialisierten Türken ging, der einen Teppich in der Türkei in König-Ludwigs-Blau kaufen wollte. Man einigte sich auf ein helles Blau und damit war der Wunsch erfüllt.

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

Um Wissen und Fähigkeit auf dem Laufenden zu halten, sind Übungen und die Leistungsprüfungen bei jeder Feuerwehr unumgänglich. Eine Leistungsprüfung in der Kategorie „Gruppe im Löscheinsatz“ haben jetzt neun Feuerwehrmänner in Reinhartshausen absolviert. Jetzt war es soweit. Eingangs hallten Kommandos über den Vorplatz, dann trappelten Stiefel, Schläuche wurden ausgeworfen und nach wenigen Minuten schoss das Wasser aus Strahlrohren. Vor der Löschübung hieß es, Rettungsknoten sowie den Mastwurf richtig und auf Zeit zu zeigen und Fragen aus dem allgemeinen Feuerwehrwesen zu beantworten. Außerdem gefordert waren die Wehrleute bei der Gerätekunde am Einsatzwagen TSF-K. Abschließend demonstrierte der Schlauch- und Wassertrupp bei der Saug- und Dichtigkeitsprobe ihr Erlerntes.

Kommandant Markus Mayr lobte die Aktiven für ihren Dienstifer, den sie durch die Teilnahme an der Leistungsprüfung einmal mehr unter Beweis gestellt hatten.

Unter dem Beifall der Zuschauer übergaben die drei Schiedsrichter Günter Litzel (KBI), Markus Kelnhofer (KBM) und Norbert Gebert die Abzeichen.

Gold/Rot und somit die letzte Stufe erreichte Andreas Delics.

In der Stufe Gold/Grün wurden Florian Bieberstein, Stefan Bosch und Christian Mayr sowie in Gold/Blau Michael Arbter ausgezeichnet. Manuel Kunert und Patrick Ulrich erhielten Gold, Jürgen Frey Silber und Florian Drexel Bronze.



Beim anschließenden Kameradschaftsabend im Gasthof Reichsadler wurden dann die begehrten Abzeichen an die Uniform geheftet.

Gesundheitssportverein-Augsburg e.V.

Start des „Gesundheitssportverein-Augsburg e.V.“ mit Sitz in Bobingen ist perfekt gelungen.

In diesem Sommer wurde der Gesundheitssportverein mit Erfolg gegründet. Das Ziel dieses Vereins ist insbesondere die Durchführung von gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten in kleinen Gruppen im Wasser und an Land aus verschiedenen sportlichen Bereichen sowie die wissenschaftliche Begleitung von Maßnahmen und Projekten, die auf die Gesundheitsförderung abzielen. Seit dem Start des Vereins ist die AOK-Augsburg Kooperationspartner mit verschiedenen Aqua Kursen, die von Kursleiterin Heike Weyer im Hallenbad „Aquamarin“ Parkstraße 5 in Bobingen durchgeführt werden.



Der Präventionssportverein wird ab 2013 mit eigenen „Aqua In“ Kursen, das vom Vorstandsmitglied Dr. Birgit Schmid entwickelt wurden, in Zusammenarbeit mit der Stadt Bobingen und Heike Weyer starten. Die Anmeldungen zu diesen Krankenkassenunterstützten Aqua Kursen sind ab sofort möglich. Weitere vielfältige Angebote werden unter anderem von Sandra Kelke und Helmut Wündisch angeboten. Das Vereinsangebot rund um das Thema Gesundheit umfasst Ernährungsberatung, Entspannungskurse verschiedene Fitness Kurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten, MOBILIS light, ein Angebot zur Gewichtsreduktion, ein Schulungsprogramm zur Änderung des Lebensstils nach dem Motto „Mehr bewegen, gesünder essen“, sowie sportspezifisches Training z.B. für Golfer. Ergänzend soll auch in Kürze eine Hotline für Vereinsmitglieder mit Themen aus dem Gesundheitssport angeboten werden.

Die Aqua Kurse des Gesundheitssportverein Augsburg e.V. starten ab Montag den 14.01.2013

Aqua Jogging von 8:45 Uhr bis 9:45 Uhr

Aqua In von 19:15 Uhr bis 20:15 Uhr

Die Anmeldungen zu den Kursen sind ab sofort möglich. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist, da es sich hier um ein Präventionsangebot handelt. Kontakt: www.gsv-augsburg.de / info@gsv-augsburg.de / Heike Weyer, Tel. 08234 905993 / 0171 9976424.

Bei den Aqua Kursen, die von der Stadt Bobingen angeboten werden, ist weiterhin keine vorherige Anmeldung notwendig. Die Kursangebote finden Sie unter der Rubrik „Öffnungszeiten“ - Hallenbad – Aquamarin Bobingen.



Gabriela Harnischfeger wurde auf Hawaii Triathlon IRONMAN WELTMEISTERIN (AK)

Am 13. Oktober fanden auf Hawaii die legendären Weltmeisterschaften zum IRONMAN statt. Ca. 2.000 Profi und Amateur Triathleten und Triathletinnen waren zur Pazifikinsel gereist, nachdem sie sich vorher in einem Ironman Wettkampf qualifizieren mussten (Gabriela Harnischfeger vom TSV Bobingen war dies durch den Sieg beim IRONMAN Regensburg in ihrer Altersklasse gelungen). Gabriela wurde bei ihrem Debut gleich Weltmeisterin und war die einzige Deutsche, die eine Altersklasse gewann.

Der Wettbewerb begann mit einem Massenstart im Schwimmen; es musste eine 3,9 km Strecke im Pazifik zurückgelegt werden. „Kurz